



**GRAUE  
PANTHER**

**SOLOTHURN UND UMGEBUNG**

## **26. Jahresbericht 2018 Graue Panther Solothurn und Umgebung**

Das Leben eines Menschen teilt sich auf wie die vier Jahreszeiten.

Als junger Mensch ist man neugierig, wissensdurstig und spriesst vor Energie.

Die Zeit des Sommers sehe ich in der Familiengründung und/oder im beruflichen Weg weiterzukommen.

Der Herbst ist oft mit Nebel überschattet wie der baldige Abschied aus unserem aktiven Alltag – und doch kommt manchmal die Sonne hervor wie die Freude auf die gemütliche und ruhige Zeit der Pensionierung.

Die Erwartungen im Winter sind nicht immer erfüllbar – man muss zuerst den richtigen Weg für sich selber finden.

Doch die Vorfreude auf den Frühling im Alter mit Enkeln und Urenkeln, die Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten, unsere Erfahrungen jungen Menschen weiterzugeben, kann glücklich machen, erfüllend sein und uns viel Freude bringen.



### **Unsere Veranstaltungen**

Der Vorstand hat in seinem Tätigkeitsprogramm Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder wie auch Fragen und Erfordernisse der heutigen gesellschaftlichen Situation zur Sprache gebracht.

Trotz einer Vielzahl von Möglichkeiten anderer Organisationen ist es erfreulich, dass unsere regelmässigen wöchentlichen Angebote immer noch eine grosse Beachtung finden.

Die nachfolgende chronologische Aufzählung dieser Veranstaltungen zeigt, dass es dabei keineswegs nur ernst zugeht, sondern dass bei allem auch eine wohltuende Heiterkeit Platz hat.

### **Gesellschaft – Umwelt**

Einblick ins neue Erwachsenenschutzrecht  
Vollmachten und Vertretungsrechte  
Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Patricia Klein (Sozialarbeiterin Pro Senectute)

Fasnacht Solothurn im Wandel der Zeit  
Wissenswertes über unser altes Brauchtum

Wolfgang Wagmann (Wöfu)  
Redaktor der az-Stadt-Solothurn-Seite.

Bild einer Solothurner Dynastie, welche  
seit mehr als 20 Generationen, das heisst  
ab 1495 das Haus am Kronenplatz besitzt  
und bewohnt.

Marianne von Roll geb. Oetterli

Herausforderung Hochaltrigkeit – zwischen  
Autonomie und Abhängigkeit.

Monika Stocker (Sozialwissenschaftlerin –  
Nationalrätin 1987-91 – Stadträtin ZH 1994-2008)

Lebensmittelverschwendung

Helena Adler (Maturaarbeit)

Klimawandel

Miguel Misteli

Geschichte der schweiz. Uhrenindustrie  
und ihre Krisen im 20. Jahrhundert

Dr.phil. Bruno Bohlhalter

## **Gesundheit – Medizin**

Medizin vor unserer Medizin  
zum Mitmachen mit schamanischer Trance

Dr. med. Fredy Emch  
Gesundheitsberatung

1. Amt für soziale Sicherheit für Familien-, Generationen- und Altersfragen
2. Spitex der Freiberuflichen Pflegefachfrauen, welche die öffentlich-rechtliche ergänzen

Dr. Claudia Hänzi – Chefin des Amtes für soziale Sicherheit – sellt uns ihr Amt vor  
Referat: Brigitte Cornu und Myrta Flury

10. Aktionstage Psychische Gesundheit  
Genuss ohne Risiko im Alter – auf dem schmalen Grat zwischen Genuss und Sucht

Ueli Imhof (Sozialarbeiter und Erwachsenenbilder)  
Katharina Jost (MAS Gesundheitsförderung und Prävention.)

## **Kultur – Unterhaltung**

Seniorentheater Biberist  
5 Sketche mit musikalischer Umrahmung

Regie Helmuth Zipperlen Solothurn

Musikalisches Programm – S’Nachttschli

Helen und Gody Suter mit Zauberer

Berndeutsche Geschichten aus seinem neuen Buch „Langsam pressiere“

Walter Däpp (langjähriger «Bund»-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichten-Erzähler)

Ganztägiger Ausflug zum Erlebnis der Glaskunst in Lamboing

Organisation Anna Hartmann

Thematische Ausstellung zum 150. Geburtstag von Cuno Amiet  
Kunstmuseum Solothurn

Führung Regula Straumann

Wir spielen Lotto mit tollen Preisen

Organisation Anna Hartmann

*Chlause-Nomittag* mit musikalischem Programm und Besuch vom Samichlaus

S’Nachttschli-Duo Helen und Gody Suter und Attilio Guazzini

*Wiehnachts-Nomitag*  
Black Gospel trifft auf weissen Jazz  
anschliessend feines Zvieri

Gospelpianist Martin Jufer  
Jazzsängerin Sandy Patton

## **Natur – Reisen**

Vogelstimmen und Musik  
biologische und musikalische Aspekte  
des Vogelgesangs

Dr. Christian Marti  
langjähriger Betriebsleiter der Vogelwarte Sempach

Die Dienstagsanlässe im Adler-Saal in Solothurn, unser Ausflug und das Senioren-Theater im Kirchgemeindehaus in der Weststadt wurden von rund 925 Personen besucht, was einem Durchschnitt pro Anlass von zirka 49 Personen entspricht.

Grosser Dank geht an die Organisatorin Anna Hartmann und alle Vorstandsmitglieder, die immer wieder zum guten Gelingen dieser Anlässe beitragen.

## **Interna**

25. Generalversammlung 2018  
mit musikalischem Abschluss der  
Musikschule Solothurn

Vorstand GP

Leitung Esther Fluor

Neben den 14tägig stattfindenden Anlässen treffen sich unsere Mitglieder zwischenzeitlich in verschiedenen Gruppen:

## **Wanderguppe**

Auch dieses Jahr dürfen wir auf ein abwechslungsreiches und schönes Wanderjahr zurückblicken. Es wurden 20 Wanderungen in unterschiedlichen Regionen durchgeführt, und trotz misslichen Wetterverhältnissen am Anfang und Ende des Jahres konnten durchschnittlich 24 TeilnehmerInnen gezählt werden. Wie auch schon in der Vergangenheit wurden (mit Ausnahmen „Januar/Februar“) jeweils 2 Touren pro Monat angeboten. Es konnte aus einer einfachen kürzeren Variante und einer 2– 2½ h anspruchsvolleren Strecke gewählt werden.

Aus der Statistik ist ersichtlich, dass auch die Touren ausserhalb der näheren Umgebung mit längerem Anfahrts- und Rückweg geschätzt werden. Die Teilnehmerzahl an diesen Wanderungen liegt sogar über dem Durchschnitt des gesamten Jahres. Der Mix „nähere Umgebung – neue Regionen“ scheint sich dadurch zu bewähren. Auch die beiden Sommerwanderungen „bräteln auf dem Schnarzmätteli/Holderbank« im Juli und „Griesalp–Kiental“ im August haben sehr guten Zuspruch erhalten.

Die erfreulich rege Teilnahme bestätigt, dass das Angebot den Erwartungen unserer Mitglieder entspricht und spornt unser Wanderleiter-Team für weitere vielseitige Touren an. Der gesundheitliche Nutzen der vierzehntäglichen Wanderungen ist gross, wandern doch Frauen und Männer zwischen 65 und über 90 Jahren mit und erfreuen sich an der schönen Natur – und das bei jedem Wetter.

Ein grosser Dank gebührt unserem Leiter-Team, das sich uneigennützig und engagiert für den reibungslosen Ablauf der Wanderungen einsetzt. Einen speziellen Dank möchte ich an Hanspeter Spycher richten, der während meinem krankheitsbedingten Ausfall spontan die von mir geplanten Wanderungen übernahm.

Ich wünsche schon heute allen viel Freude bei unseren zukünftigen Wanderungen. Bruno Fluri

### ***Jass- und Spielgruppe***

#### **NEU im Restaurant Akropolis**

Im März informierte uns Lukas Weibel, er werde, nach 5 Jahren, das Capitol-Beizli in andere Hände übergeben. Mit Nachfolger Pedro Maurer und Nada, seiner Gefährtin, sei alles geregelt. Für uns Graue Panther ändere sich nichts. In den folgenden 7 Monaten fielen jedoch unsere Nachmittage dreimal aus – nach kurzfristiger Info von Pedro.

Irène Privé und ich suchten am 30. Oktober Ahmed Greek im «Akropolis» auf zur Abklärung, ob er uns JasserInnen und SpielerInnen aufnehmen würde.

Freudig sagte er zu, schaffte Jassteppiche, Tafeln, Kreiden und Schwämmli an. – Die Spiele brachten wir selber mit. – Seit Dienstag, 13. November, haben wir also eine neue „Heimat“.

Alle sind zufrieden, und Ahmed gewöhnt sich auch langsam an uns. Wir werden jeweils mit seinem fröhlichen Lachen empfangen und erhalten Würziges oder Süsses zum Zvieri. Susy Wanner

### ***Englisch-Konversation***

Im alten Spital, dem Begegnungszentrum, diskutiert jeden Mittwochmorgen von 9.30–10.30 Uhr die Englischgruppe, die seit vielen Jahren von Carolyn Emödi kompetent geleitet wird – unterstützt von Annemarie Heiniger. – Herzlichen Dank an beide.

### ***Französisch-Konversation***

Im Restaurant Baseltor treffen sich jeden Freitagmorgen von 09.30–11.00 Uhr die „Romandes“ Es freut uns, dass durch Verena Welti (pensionierte Kantonsschullehrerin) diese Gruppe gewachsen ist. Liebe Verena herzlichen Dank für deinen Einsatz und weiterhin viel Erfolg.

### ***Projekte***

Unsere Projekte haben an Profil gewonnen, sind gewachsen, selbständiger und zeitgemässer geworden. Sie sind nach wie vor wichtige Bestandteile des öffentlichen und politischen Lebens.

### ***Beziehungsnetze:***

#### ***Seniorenrat der Stadt Solothurn***

Ab 1.1.2018 hat die ärztliche Untersuchung für den Führerschein zwingend bei einem Arzt/einer Ärztin der Anerkennungsstufe 1 oder höher stattzufinden. – Autoverkehr fordert totale Mobilität.

Spitex Region Solothurn: Umzug von der St.-Josefs-Gasse an die Ziegelstattstrasse 1

- neu ist eine Wegpauschale für Patienten von Fr 6.-- pro Tag – die EL übernimmt diese Kosten.

MiGel-Pauschale: bis 2015 haben Alters-und Pflegeheime Fr 1.90 pro Tag für Mittel und Gegenstände von den Krankenkassen vergütet bekommen – neu muss die Pauschale über die Pflegestufe abgerechnet werden – über die Kostenübernahme wird z.Z. gestritten.

Beim Projekt Weitblick würde es der Stadt Solothurn sehr gut anstehen, auf Stadtboden ein eigenes Projekt «bezahlbares generationengerechtes Dörfli» voranzutreiben.

Der Planungshorizont «Forstheim und Magnolienpark» ist noch in weiter Ferne – die baulichen Umstände genügen jedoch den heutigen Anforderungen nicht mehr – deshalb ist FOMASO interessiert, ein Baufeld im Hofgärtchen Grederhof (3400 m2) zu prüfen.

Zum Thema assistierter Suizid in Altersheimen hat Dr. Claudia Hänzi, Chefin Amt für Sicherheit, ein Reglement für das Anbieten, die Ethik, Voraussetzungen und Auflagen erstellt. Die Heime müssen sich bis Ende Jahr dafür oder dagegen entscheiden – bis jetzt tun sie sich schwer damit. Die Bevölkerungsumfrage «Wie lebt es sich als SeniorIn in der Stadt Solothurn?» ist abgeschlossen und ausgewertet – wir haben dies besprochen und Verbesserungen und Forderungen weitergegeben. Verzeichnis gratis benutzbare WCs in Restaurants und Hotels in Solothurn wird laufend ergänzt. Rampe Adler sollte baldmöglichst kommen. Fidel Grüninger

### **Seniorenhilfe Schule SHS**

Für das Projekt 'Senioren im Klassenzimmer' geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

#### Kennzahlen 2018

Per 30. November 2018 verzeichnete Pro Senectute Kanton Solothurn 207 Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer, die in 66 Gemeinden des Kantons im Einsatz waren. 55 neue Engagements kamen hinzu, 9 wurden im Laufe des Jahres beendet. Es haben sich 13 neue Schulstandorte dem Projekt angeschlossen: Bärschwil-Grindel, Bolken, Dornach, Hägendorf, Himmelried, Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil, Lommiswil, Mülliswil-Ramiswil, Neuendorf, Recherswil, Kita Lorenzen Solothurn und Stüsslingen-Rohr.

#### Weiterbildung 2018

In diesem Jahr konnte erstmals ein Kurs zum Thema 'Nähe und Distanz' in Dornach - 'änet em Bärgr' – durchgeführt werden. Der zusätzliche Kursstandort wird von den freiwilligen Mitarbeitenden der Region Thierstein-Dorneckberg sehr geschätzt und bis auf weiteres beibehalten. Ein weiterer Kurs zum Thema 'Vom Rotstift zum Grünstift' fand in Olten statt. Hans Rüd

### **Fussgänger- und Velokommission / AGF+V**

Ich nahm wiederum an sechs zweistündigen, interessanten Sitzungen teil, bei denen es um den Langsamverkehr auf Stadtboden geht - alles was hier beraten, empfohlen oder abgelehnt wird, geht an die Leiterin Stadtbauamt, Andrea Lenggenhager.

Was sicher viele schon bemerkt haben: Die VelofahrerInnen machen sich immer breiter in der Stadt. Jedes Gässchen wird befahren, in beiden Richtungen. Das „Y“ (Marktplatz) ist seit Herbst offiziell offen. Fusswegplanung bringt ebenfalls nicht viel, auch hier werden Velos fahren.

Fussgängerstreifen: wieviele sind überhaupt nötig? – Trottoirabgänge: zu hoch. – Bushaltestellen: Anpassungen/Erhöhungen nach Vorgaben Pro Cap läuft.

Susy Wanner

### **VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz) SSR (Schweizerischer Seniorenrat)**

Bei beiden Organisationen sind wir vertreten durch unser Vorstandsmitglied Miguel Misteli

### **Graue Panther Olten**

Mit ihnen sind wir eng verbunden und schätzen die gute Zusammenarbeit mit Ruedi Fasnacht (Präsident) in meist politischen Projekten.

### **Mitgliederbewegung 2018**

Unser Verein ist stärker den Veränderungen ausgesetzt als nicht altersabhängige

Bestand 31.12.2017	Eintritte 2018	Austritte 2018	Bestand 31.12.2018
282 Personen	22 Personen	23 Personen	281 Personen

### **Vorstand:**

Der Vorstand bemüht sich, euch allen auch im Jahre 2019 interessante und aktuelle, aber auch gemütliche Dienstagnachmittage zu bieten. – Ideen aus eurem Kreis sind jederzeit willkommen.

### **Dank**

Ein grosser Dank gebührt allen, die an unseren Anliegen mitgearbeitet haben, so dem ganzen Vorstand, den GruppenleiterInnen sowie allen freiwilligen HelferInnen in den verschiedenen Organisationen – ebenfalls den Medien sowie allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und „zugewandten Orten“, die uns unterstützt und ermuntert haben.